

Pamidronsäure

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie
hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de

www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| 1 Wechselwirkungen | 2 |
| 1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen | 2 |
| 1.1.4 Elimination | 2 |
| 1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen | 2 |
| 2 Maßnahmen | 2 |

Pamidronsäure

Dokument: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Stand: September 2025

Erstellung der Leitlinie:

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

Autoren: Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO; Weitere Expert*innen: Pham, Thi

1 Wechselwirkungen

1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen

1.1.4 Elimination

Die Ausscheidung von Pamidronsäure erfolgt renal. Die gleichzeitige Gabe von Pamidronsäure und Arzneistoffen, welche die Nierenfunktion beeinträchtigen, kann zu einer Erhöhung der Wirkstoffkonzentration von Pamidronsäure führen und unerwünschte Wirkungen können verstärkt auftreten.

1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen

Eine durch Pamidronsäure verursachte und häufig auftretende Myelosuppression kann durch die gleichzeitige Anwendung anderer [myelosuppressiver Arzneistoffe](#) verstärkt werden.

2 Maßnahmen

Die gleichzeitige Gabe von Pamidronsäure und potenziell nephrotoxischen Arzneistoffen sollte vermieden werden.

Während der Behandlung mit Pamidronsäure sollte auf eine Verminderung der Werte einzelner oder aller Blutzellreihen geachtet werden. Gegebenenfalls sind [entsprechende Maßnahmen](#) zu ergreifen.